

München, d. 15. Sept. 1913

Mein lieber Carl, ich danke dir für deinen schönen Brief, den du mir schon am 18. Aug. geschrieben hast u. in dem mir besondere Freude machte. Trotz, dass ich die Antwort bis heute hinausgeschoben. Deinen Wunsch: die im Verlag Kober & Co. erschienenen Sammelwerke über Zimmer-einrichtungen zu besorgen, habe ich rasch erfüllt und die beiden Bände durch die Adressverwaltung an deine Adresse senden lassen. Du wirst sie in gewöhnlicher Zeit erhalten haben. Leider konnte ich leider noch nichts in deiner Angelegenheit tun, da ich nach wie vor schwer zu kämpfen habe. Jedem Monat nur 150 M. zu verdienen, die graphischen Gewerbe leiden immer noch unter diesem elenden Orientkrieg und bis die festgestellten Löhne einmal wieder ein wenig mehr ins Rollen kommen, das ist immer noch eine Weile davon. So konnte ich dem auch deinen Wunsch die Kataloge der Vereinigten Verleger für dich zu kaufen nicht erfüllen, denn ich muss eben mit jeder Mark rechnen

Unter diesen Umständen ist mein  
Plan wenigstens vorläufig die beiden  
Bilder, das für Kammann u. seinen  
Brüder, zu senden auch ins Wasser  
gefallen. Kammanns Bild ist immer  
noch nicht fertig. Die Rahmen hat  
Müller längst gemacht und ich hätte  
auch den selbigen schon gewünscht, dass  
die Laden abgesandt worden wäre,  
aber ich habe bis jetzt leider weder  
Zeit noch Ruhe dazu gefunden.  
Mit den Dolmetschergesellschaften ging es  
nicht besser. Sie sind angefangen  
und liegen nun so sich Wochen da.  
Auch das Gefühl bis heute nach zwei  
Schritten nach unter den Nachschauen  
dieser Halo über Kopf unternehmender  
Reise nach Spanien zu leiden zu  
haben bringt mich nicht wenig von  
meiner Ruhe. Ich kann mir eben  
derartiges nicht leiden! Und eine solche  
Reise zu forcieren hat gar keinen Zweck  
da damit, dass sie gemacht ist für  
mich die Angelegenheit nicht erledigt  
ist. So ist ja noch Lichterwerk von  
dir mir die Dankfakt etc. bezahlen  
zu wollen, aber du richtest selbst was  
mir von letztem Mal selbigen ist.  
Verpflichtungen über Verpflichtungen!  
Und dazu in Zeiten, in denen ich

diesem trotz aller Anstrengungen nicht  
nachkommen kann. So muss ich mich  
heute für deine sehr gute Einladung  
bedanken. Nachkommen kann ich nie  
keines Falls! Auch dem nicht vom  
Kammann ~~das~~ Bild mitbringen".  
"Erlaube mir für diese Abgabe die  
nähere Begründung mit erben, zwei,  
zwei, dritten! Kammann verbricht mit  
am 12. d. d. von Leipzig, dass er in  
ca. 14 Tagen nicht hier in München  
abholen sollte. Ich bitte dich dringend  
ihn sofort zu unterrichten, dass mein  
Nichtkommen unmöglich sei. Ich hätte  
ihn selbst geschrieben, wenn er mir seine  
Adresse gesehen hätte. So ging es auch  
schon deshalb nicht, weil all seine Laden  
bis dahin kaum so weit sein werden  
um die abzuholen zu können.  
Eine Anwesenheit sichergestellt kann  
ich je eventuell auch hier machen,  
wenn ich erst damit gefällig sein  
kann. Schreibe mir auch darüber.  
Also ich bitte dich noch einmal dich bei,  
wofür ich wieder von meinem Bräutigam zu  
bemühen, du würdest nur Ärger damit  
haben, denn es mir absolut unmöglich  
diese Reise zu machen. Wenn ich wieder  
einmal im Besitz einer größeren Summe  
bin, dann gerne. Wenn du dich nur ein  
wenig bemüht dich in meine Lage zu

vorziehen, wird du mich ja auch ohne  
weiteres verstehen. Auch habe ich mir bei mei-  
nem letzten Aufenthalt in Spanien vor-  
genommen nie mehr ohne Geld und  
damit unvollständig etwas Matrosen  
zu unternehmen und ich will an die,  
dein Voratz festhalten.

Nun zu einem Angelegenheiten. Ich  
denke, dass Dreihundert die Madonna  
in aller nächster Zeit abliefern, wenn es  
es nicht von selbst tut, werde ich ihn da,  
zu zu jüngeren wissen. Kannst du  
Dreihundert hoffe ich bestimmt(!) bis zu einem  
Beordr fertig zu haben. So ich nur noch  
ein wenig zu fehlen etc. - Für die  
Fries habe ich nun einen wunderbaren  
Rahmen gefunden, etwas billiger, als  
wenn wir ihn selbst machen und  
vor allem: schöner! Motiv: ein al-  
spanischer Renaissance-Rahmen.

Zum "Frankfurt" zeichne ich den  
Rahmen selbst nach gotischen Motiven  
(Licht noch nicht anfangen).

Mein lieber Carl, entschuldige die  
etwas geräuschlicheren Ton meines Schrei-  
bens, ich kann es nicht anders!

Ich bin wie immer mit herzlichem  
Gruß dein alter

Wormann

Auch von Lisele viele Grüße